

1. Staatsexamen Bayern wiederholen?

Beitrag von „Schneeflocke23“ vom 20. Dezember 2014 12:59

Hallo liebes Forum,

vor ein paar Tagen sind die Ergebnisse meines 1. Examens in Geographie und Germanistik, Lehramt Gymnasium eingetrudelt. Leider durfte ich feststellen, dass ich die schriftlichen Prüfungen ziemlich in den Sand gesetzt habe. In Deutsch hatte ich Sprawi und NdL schriftlich, in Geo Humangeo. Die Teilnoten sind teilweise miserabel, in den mündlichen Prüfungen war ich durchweg gut bis sehr gut. Mein Gesamtschnitt liegt bei 2,7.

Die Einstellungsgrenze in Bayern für meine Fächerkombi beträgt derzeit 1,56 in Bayern, also ein Weltenunterschied!

Mein eigentlicher Plan war jetzt im Frühjahr mein Drittfach (Französisch) abzulegen. Einerseits um später mehr Fächer unterrichten zu können, andererseits um vom Bonus zu profitieren aber letztlich vor allem wegen meiner Liebe zu Französisch. Ich hätte gerne mit der Kombi Französisch / Geo angefangen...

Jetzt hab ich knapp 10 Tage Zeit um zu entscheiden, ob ich nicht lieber von März bis Mai nochmal alle 10 Prüfungen durchhauen soll und diesmal dank Routine und dem Wissen, das Examen bereits in der Tasche zu haben, die schriftlichen Prüfungen konzentrierter und selbstsicherer bearbeiten kann.

Was denkt ihr? Wenn ich dann circa ne 2,5 in den Schriftlichen schreiben würde, wäre mein Gesamtschnitt bei 2,0.

Liebe Grüße

Beitrag von „kecks“ vom 20. Dezember 2014 13:18

da dir weder 2.5, noch 2.0 bei der aktuellen einstellungssituation weiterhilft - bleib bei dem plan, schreib französisch, nimm alles mit ins ref, wenn du dir das zutraust.

wiederholen würde ich nur, wenn du wirklich jetzt viel besser vorbereitet bist und vor allem weißt, wieso du schriftlich so schlecht warst. woran lag's? meistens verbessern sich die wissenschaftlichen fähigkeiten nicht über nacht.

Beitrag von „Schneeflocke23“ vom 20. Dezember 2014 15:02

Hey, danke für die Antwort!

Ich war eigentlich top vorbereitet und ich hatte auch eine 2 schriftlich in Geo. Einmal war es wahrscheinlich ne Themaverfehlung und ansonsten aufgrund Nervosität. Ich denke, ich wäre gleich gut vorbereitet nur eben entspannter. Und teilweise müsste ich noch an der Geschwindigkeit arbeiten, gerade in Sprawi war ich zu langsam und bin nicht richtig fertig geworden.

Beitrag von „immergut“ vom 20. Dezember 2014 15:39

Aber es kann dir doch keiner garantieren, dass du dann wirklich entspannter bist. Ich versteh auch nicht, dass du dann das 1. Staatsexamen sicher hättest?! Wenn man noch einmal antritt und dann durchfällt, dann wars das doch? Dann hat man es eben NICHT bestanden, weil man es ja freiwillig wiederholen wollte. Mit diesem Hintergrundwissen wäre ICH ganz sicher NICHT entspannter beim zweiten Versuch. Aber ich bin auch extrem, was das Thema Prüfungsangst angeht. Ich dachte ja schon vor dem 1. (und einzigen) Antreten: Wenn ich jetzt durchfalle, MUSS ich im zweiten Durchgang bestehen, sonst wars das. 😞

Beitrag von „Seven“ vom 20. Dezember 2014 16:41

Gerade das nochmalige Antreten sowie das Gefühl, besser sein zu MÜSSEN, würde mich wahnsinnig machen!

Wer sagt Dir denn, dass die nächsten Prüfungen besser laufen werden? Vielleicht kommen Themengebiete dran, die Dir überhaupt nicht liegen (ich weiß nichts über das bayrische Staatsexamen, doch in RLP kamen jedes Semester neue Aufgaben und auch in den mündlichen Prüfungen hätte man nicht zweimal dieselben Themengebiete behandeln dürfen)!

Sei froh, Du hast es bestanden und nun konzentriere Dich auf Französisch. Diese Prüfungsergebnisse zählen doch auch in die Note des Staatsexamens oder nicht?

Mit einem Drittfach ergeben sich doch wieder andere Einstellungsmöglichkeiten...

Beitrag von „kecks“ vom 20. Dezember 2014 16:43

...bayern! es geht um bayern. hier kannst du nach bestehen im ersten anlauf innerhalb einer bestimmten frist nochmal das komplette erste examen schreiben (außer ews) und dann die bessere der beiden prüfungen zählen lassen. während der wiederholung kann man auch jederzeit aufhören ohne Konsequenzen, wenn man nochmal 15+ einzelprüfungen doch nicht mehr durchziehen möchte (achtung, alles alte lpo. wie es mit der neuen ist weiß ich nicht. lehrerberatungszentrum in münchen - mlz - weiß es aber sicher! anrufen, die sind sehr nett.)

wenn es wirklich an der nervosität lag - dann mach's doch nochmal. verlieren kannst du nichts, außer lebenszeit. ich hätte es nicht nochmal durchmachen wollen. bei mir haben aber sogar leute während des refs wiederholt.

edit: das drittfach ändert hier an den einstellungsmöglichkeiten erstmal nichts. man konkurriert weiterhin mit den leuten, die dieselbe zweifachkombi haben wie man selbst (die möglichen kombis sind festgelegt). einstellung rein nach note. das drittfach verbessert - je nach aktueller laune des ministeriums - den schnitt aus erstem und zweitem examen um 0,xx werte, sodass man in der zweifachliste weiter nach oben rutschen kann.

Beitrag von „immergut“ vom 20. Dezember 2014 18:59

Ich wäre im Leben nicht darauf gekommen, dass sowas möglich ist. Und dann noch in Bayern. Da staune ich wirklich.

Wenn das so ist, kann ich mich kecks' Beitrag nur anschließen: kann man machen, kostet aber Zeit.

Hatte Bayern nicht diese Garantie, dass jeder einen Refplatz bekommt? Ist das nicht mehr aktuell? Aber der Haken war, dass man dann bei "nicht ausreichend gutem Schnitt" irgendwo in der Pampa landet, hm?

Beitrag von „kecks“ vom 20. Dezember 2014 19:53

nene, der punkt ist die einstellung nach dem ref in den staatlichen schuldienst. dabei geht es nur nach note, und das wiederholen zur notenverbesserung ist bei vielen der versuch, da noch

was zu retten, genau wie die drittfächer, die aktuell sehr viele machen.

einen refplatz bekommt momentan noch jeder, auch von außerhalb, weil bayern interesse am billigen unterricht der refs im einsatzjahr hat (17 stunden!). soll aber laut ankündigung aus dem km bald geschichte sein. in der pampa landen kann jeder, 1er-absolvent wie geradesonochgeschafft, und zwar während des refs 3x (einmal seminarschule, dann u.u. zweimal umzug für jeweils sechs monate einsatz) und bei sechserimlotto-planstelle (z.b. bei meiner kombi aktuell bei 1.29, glaube ich!) dann nochmal.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 20. Dezember 2014 20:01

Bist du sicher, dass das Drittfach nichts bringt?

Bei mir ist das schon etwas länger her, aber ich habe damals zwei Beschiede bekommen über den Listenplatz, eben den mit den ersten beiden Fächern und dann noch in Kombi mit Drittfach. Auf ersterem war ich Platz 6 von 18, auf dem zweiten 1 von 1. Die Einstellungschancen waren ähnlich eng wie heute, aber ich hab die Stelle bekommen - nunja, zuerst so eine üble 2/3 Stelle, aber drin.

Beitrag von „kecks“ vom 20. Dezember 2014 20:22

das liegt vielleicht daran, dass du realschule bist, ich aber gym? am gym ist es meines wissens wirklich so, dass sie warteliste zweifachkombis führt; das drittfach taucht nur als verrechneter bonus in der entsprechenden zweifachliste mit auf.

Beitrag von „Schneeflocke23“ vom 20. Dezember 2014 20:28

Genau wie Kecks schreibt, es zählt der bessere der beiden Versuche. Und es kostet eben Lebenszeit, allerdings bin ich da noch vergleichsweise im jüngeren Feld. Bei mir war Prüfungsangst eben schon ein großes Problem, wurde aber eigentlich durch die guten mündlichen Prüfungen zum Ende hin immer besser.

Kennst du, Kecks, Leute, die ihr Examen wiederholt haben?

Mir gehts eben auch darum, nach m Ref nicht arbeitslos rumhängen zu wollen, daher wäre wohl ein Verbesserungsversuch angebracht. Selbst wenn ich mich bei städtischen, kirchlichen oder sonstigen Schulen bewerben möchte, wäre der jetzige Schnitt bestimmt nicht konkurrenzfähig?! Hat da jemand Erfahrungen?

Bei mir sind es auch nur 10 Einzelprüfungen...

zu Drittfach: Ich dachte eigentlich, dass ich dann sogar auf mehreren Listen auftauche: D/Geo, Geo/Fr, D/Fr, D/Geo/Fr. ?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. Dezember 2014 10:31

Hm, weiß nicht - wenn ich den GYM-Weg meiner Frau mit meinem Realschulweg vergleiche, habe es eigentlich mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. Aber wer schaut schon dahinter? Bei den ganzen Blicken auf den Schnitt weise ich aber gern darauf hin, dass die Einstellungen nicht nach Note gehen, sondern nach Bedarf. Soll heißen, dass als erstes der Bedarf ermittelt wird, dann stellt man entsprechend ein und der Schnitt des letzten, der eingestellt wird, ist der Einstellungsschnitt.

Entsprechend sollte man sich dies hier also anschauen

<http://www.km.bayern.de/epaper/Lehrerb...2014/index.html>

Beitrag von „marie74“ vom 21. Dezember 2014 10:44

Ich hatte damals während der Prüfungen einen kleineren Unfall, aber der hatte mich einige Tage so aus der Bahn geworfen, dass ich dann einige Prüfungen versaut habe. Glücklicherweise war das ein sogenannter Freischuß und mit den mündlichen Prüfungen einige Wochen später konnte ich die schlechten schriftlichen Ergebnisse ausbügeln und hatte insgesamt bestanden. Da es ein Freischuß war, konnte ich damals alles wiederholen, um mich zu verbessern. Da hatte aber gar nichts gebracht, denn trotz noch mehr Lernens hatte ich letztlich kaum nennenswerte bessere Ergebnisse. War letztlich verschwendete Zeit und Lebensenergie eine bereits bestandene Prüfung noch mal zu machen.

Würde ich dir auch abraten. Aber vlt kannst du ja dann das Bundesland wechseln, wenn du in BY damit keine Chance hast.